



Sozialdemokratische Partei
Stadt Schaffhausen
Grossstadtratsfraktion

www.sp-sh.ch

Peter Neukomm – Pilatusstrasse 56 – 8203 Schaffhausen

Stadtrat der Stadt Schaffhausen
Stadthaus
8200 Schaffhausen

Schaffhausen, 7. Juli 2006

Kleine Anfrage: Nischenarbeitsplätze bei der Stadt (Lauf Nr. 9/2006)

Sehr geehrter Herr Stadtpräsident, sehr geehrte Frau Stadträtin, sehr geehrte Herren Stadträte

Anlässlich der letzten Sitzung des Grossen Stadtrats vom 04.07.2006 beklagte sich der Sozialreferent darüber, dass der Paradigmenwechsel bei der Invalidenversicherung, d.h. die erheblich restriktivere Haltung bei der Zusprechung von Invalidenrenten, eine zusätzliche Belastung der Gemeinden und damit auch der Stadt bei den Sozialhilfekosten beschere. Dies deshalb, weil Leute, die in einem lange dauernden IV-Verfahren keine Rente zugesprochen erhalten, kaum mehr im 1. Arbeitsmarkt unterkommen. Dasselbe gilt für Teilinvalide mit einer Rente, welche auf Nischenarbeitsplätze angewiesen sind. Die Privatwirtschaft hat sich hier schon länger aus der Verantwortung ausgeklinkt und bietet kaum mehr solche wichtigen Beschäftigungsmöglichkeiten an. Umso wichtiger ist es, dass die öffentlichen Arbeitgeber ihre Vorbildfunktion wahrnehmen und sich in diesem Bereich noch stärker engagieren.

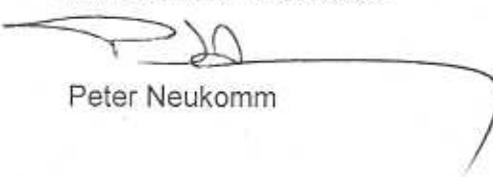
In der vorgenannten Debatte konnte der Sozialreferent keine Zahlen darüber liefern, wie viele solche Nischenarbeitsplätze die Stadt zur Zeit anbietet und wie resp. wo sie dieses Angebot erweitern wird.

Darum gelange ich mit folgenden Fragen an Sie:

1. Wie viele sog. „Nischenarbeitsplätze“ für Menschen, die kaum mehr Chancen haben, im 1. Arbeitsmarkt unterzukommen, bietet die Stadt zur Zeit an und in welchen Abteilungen?
2. Welche Möglichkeiten sieht der Stadtrat, dieses Angebot auszubauen?
Bis wann und wo werden weitere solche Angebote eingerichtet?
3. Könnten durch zusätzliche städtische Aufträge an die Stiftung Impuls weitere Angebote geschaffen werden?
4. Welche Möglichkeiten sieht der Stadtrat, die Schaffung solcher Arbeitsplätze in der Privatwirtschaft zu fördern?

Besten Dank im voraus für die Beantwortung meiner Frage.

Mit freundlichen Grüssen


Peter Neukomm